

Der neue Prinz . . .

(ak) Wer wird denn nun der neue Karnevals-Prinz? Immer wieder stellt sich die jecke Schar diese Frage – und bekommt doch keine Antwort. CC-Präsident **Engelbert Oxenfort** und der Geschäftsführer des Comitée Carnaval, **Jürgen Rieck**, sind zurzeit noch mit der Sichtung der Bewerbungen beschäftigt, wollen aber im Juni das neue Prinzenpaar präsentieren. Hartnäckig hielt sich das Gerücht, dass der Schausteller **Oscar Bruch** seinen Hut in den Ringgeworfen hatte. Ja, er habe sich „prophylaktisch“ beworben, gab er gestern in einem Telefonat mit der RP zu, aber momentan komme das nun doch nicht in Frage, so Bruch, der gerade in der Schweiz auf einer Kirmes abbaut. Gute Chancen rechnet sich dagegen **Stephan Friedel** aus. Der Gerresheimer, auch Mitglied bei der Gerresheimer Bürgerwehr, auf RP-Anfrage: „Ja, das sieht ganz gut aus.“ Die Finanzierung stehe, eine Venetia habe er sich auch ausgesucht, und seine Freundin habe nichts dagegen. Außerdem würde das gut passen – denn die Bürgerwehr feiert im nächsten Jahr ihr 5x11-jähriges jeckes Jubiläum.



Will Karnevalsprinz werden: Stephan Friedel. ARCHIVFOTO: BAUER

Bachs Schokoladenseite

(jaw) Prominente sollten nur für Produkte werben, die sie auch glaubwürdig vertreten können. Das weiß auch **Dirk Bach**. Der Comedian und Buchautor („Vegetarisch Schlemmen“) kommt nach Düsseldorf, um am Samstag, 22. Mai, seine eigene Schokoladenkollektion zu präsentieren. Im „Frischecenter Zurheide“ an der Nürnberger Straße in Reisholz können Fans und Schoko-Liebhaber ab 11 Uhr mit dem Kölner über den Geschmack seiner Kreationen philosophieren. Die Sorten, die in Zusammenarbeit mit dem Hersteller Shokocrown entstanden sind, klingen ähnlich ausgefallen wie seine Kostüme: Die Riegel gibt es in den Richtungen Bananasplit, Möhre-Haselnuss, Curry-Ananas und Waldfrucht.



Marcel Jansen und Fans vor dem Hilton RP-FOTO: BUSSKAMP

DFB-Tross wieder im Hilton

(RP) Die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft bereitet sich in Düsseldorf auf das Freundschaftsspiel gegen Malta am Donnerstag in Aachen vor. Das Team um Bundestrainer **Joachim Löw** trifft morgen Vormittag im Hotel Hilton in Golzheim ein. Ein großer Teil der Stars wird jedoch fehlen. Die Bayern mit ihren Top-Spielern wie **Bastian Schweinsteiger**, **Philipp Lahm** und **Mario Gomez** bleiben in München, um sich auf das DFB-Pokalfinale an diesem Samstag in Berlin gegen Werder Bremen vorzubereiten. Aus dem selben Grund fehlen **Mesut Özil**, **Tim Wiese** und **Per Mertesacker** vom Drittplatzierten der gerade beendeten Bundesliga-Saison. Die Fußball-Nationalmannschaft ist Stammgast im Hilton. Vor seinen Länderspielen in der Arena ist der DFB-Tross in den vergangenen Jahren stets in Golzheim abgestiegen. Zuletzt war das Team im November vergangenen Jahres hier – vor dem Länderspiel gegen die Elfenbeinküste in Gelsenkirchen. Trainiert wird dann zumeist in der Arena in Stockum.

Angela van Moll: Boutique-Retterin mit Herz

(jul) Ein roter Teppich führt in **Angela van Molls** privaten Showroom an der Kaiserswerther Straße. Im Eingangsbereich verbreitet blühender Flieder in einer gläsernen Vase zarten Frühlingsduft. Ein in warmes Licht getauchter lächelnder Riesen-Buddha an der Wand schafft Wohlfühlatmosphäre. Das großzügige Souterrain mit Terrasse ist hell, freundlich und setzt ins beste Licht, worauf es der Modeexpertin ankommt: ihre Kollektionen – eine Mischung aus Street Couture und Romantic Look. Das aktuelle Schmuddelwetter ist Schnee von gestern. Jetzt noch ein nettes Begrüßungswort, ein freundlicher Empfang und ein Milchkaffee und die trübsinnige Stimmung ist im Nu verfliegen. So funktioniert das mit dem potenziellen Kunden – bei Angela van Moll. Aber leider längst nicht in jedem Modegeschäft. Und deshalb ist die Düsseldorferin, die die Modebranche seit ihrer Kindheit kennt – ihre Eltern hatten eine Näherei und waren im Modegroßhandel tätig – inzwischen eine gefragte Expertin. Sie macht Trainings für Verkäufer, berät bei der Auswahl von Ware, bei der Einrichtung, bei der Kundenbetreuung. Und sorgt sich seit März beim Privatsender Pro7 um die, die sich mit einer Selbständigkeit in der Modebranche an den Rand des Ruins gebracht haben. Angela van Moll ist die „Boutique-Retterin“ – und das mit Herz und Seele. Ihre Mission: Boutique-Besitzerinnen, meistens sind es Frauen, einen Ausweg aufzeigen. „Das Wichtigste ist, dass ich sie als Person wieder stark mache.“ Angela van Moll hat jetzt sechs Folgen abgedreht. Die Notfälle ähneln sich. Die Boutiquen laufen schlecht, die Kunden bleiben aus, die Rechnungen häufen sich ebenso wie die Schulden, die Besitzerinnen verhehdern sich, schieben die Probleme so lange weg, bis



Angela van Moll ist die „Boutique-Retterin“ von Pro7. Die Düsseldorfer Expertin kennt die Modebranche bestens. RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

gar nichts mehr geht. Angela van Moll ist für viele die letzte Hoffnung: „Ich analysiere die Lage und versuche gemeinsam mit den Frauen und ihrem Umfeld, eine Lösung

zu finden“, so die Expertin. Die Gründe, warum ein Laden nicht läuft, sind ähnlich und doch individuell. Da gibt es unausgesprochene Beziehungsprobleme,

Verluste und Todesfälle in der Familie, mangelnde Unterstützung der Angehörigen, denen Angela van Moll in ihren Gesprächen mit den Hilfesuchenden auf die Spur kommt – und den Zuschauer dabei mitnimmt. „Das sind Schicksale, die eine besondere Sensibilität verlangen“, sagt sie und beteuert: „Ich kenne die Geschichten dahinter nicht vorher und bin umso erstaunter, wie schnell die Leute mir ihr Herz ausschütten.“ Dass sie, eine zarte blonde Frau mit angenehmer, fröhlicher Stimme, das schafft, verwundert nicht. Schon eher, dass sie auch ganz ungeschminkt mit der bitteren Wahrheit konfrontiert: „Ich sage auch ganz klar: Das ist deine letzte Chance, nutze sie!“ Das TV-Format „Die Jobretter“, für das Angela van Moll durch die ganze Republik reist, passt perfekt in die Fernsehlandschaft mit ihren vielen Gutmenschen, die Kinder von der Straße holen, Restaurants wieder ans Laufen und die vier Wände auf Vordermann bringen. Angela van Moll ist vielleicht ein bisschen von all dem und findet das nicht verwerflich, im Gegenteil: „Es gibt viele Menschen, die völlig unbedarfte und blauäugig an Dinge herangehen und dann untergehen. Ich bin Expertin auf meinem Gebiet und ich habe Interesse an den Menschen.“ Sie ist ein lebendiger, quirliger Mensch mit vielen Ideen, die es schafft, die Hoffnungsosen mitzureißen. Das prädestiniert sie für das Format. Auch wenn ihr der Begriff „Jobretter“ eigentlich nicht weit genügt: „Ich denke, ich bin so eine Art „Lebenscoach“, sagt sie. Und deshalb steht Angela van Moll auch über die Dreharbeiten hinaus mit ihren „Fernseh-Schülern“ im Kontakt. „Es nützt nichts, wenn nach drei Wochen wieder alles wie vorher ist. Die Nachhaltigkeit ist mir ganz wichtig.“

Event-Location in Flingern

(jeni) Zwei Jahre lang konnten die Flingerer im Restaurant „Architektur und Esskultur“ an der Ackerstraße mittags und abends in einem perfekt gestylten Ambiente essen. Damit ist es jetzt vorbei. Denn die Besitzer von „Architektur und Esskultur“, **Petra Sievert** und **Gerhard Leister**, möchten sich wieder mehr auf ihr Kerngeschäft, die Architektur, besinnen. Die Location übergeben sie an einen Spezialisten für Gastronomie: dem Caterer **Georg Broich**. „Wir sind zu sehr Perfektionisten, um nicht zu sehen, dass uns die gastronomische Ausbildung fehlt“, sagt Petra Sievert. Vor allem, da mit dem Erfolg von „Architektur und Esskultur“ immer mehr Engagement nötig wurde. Broich wird die von Sievert und Leister geplanten Räume weiter nutzen – allerdings nicht als Restaurant, sondern als Event-Location. Der Caterer war schon lange auf der Suche nach einem Raum, in dem sowohl kleine Gruppen als auch große Gesellschaften einen geselligen Abend unter sich verbringen können. Über Broich kann



Georg Broich, Petra Sievert und Gerhard Leister (v.l.) FOTO: PRIVAT

das „Architektur und Esskultur“ gemietet werden. Die Gäste können sich auf die Küche des kreativen Straßburger Kochs **Christian Willrich** freuen. Und ein Teil des alten Konzepts wird aufrecht erhalten: Wer in den Räumen zu Gast ist, kann auch in Zukunft den Architekten bei der Arbeit über die Schulter blicken. Das Büro ist nur durch eine Glaswand vom gastronomischen Betrieb getrennt.

Jazz in der Kaiserpfalz

(spf) Die 18. Düsseldorfer Jazz Rally beginnt offiziell am Freitag, 21. Mai, auf insgesamt 36 Bühnen im zentralen Stadtgebiet mit 400 Musikern. Auch Audi veranstaltet wieder die „Audi Night of Jazz“, sagte **Thomas Mögelin** (Audi), außerdem stellen sie den Shuttle-Service für die Künstler. Für die Vollblutjazz gibt es aber schon am Donnerstag, 20. Mai, ein Preview-Konzert. Wie in dem vergangenen Jahr soll es in der Kaiserpfalz spanisch zugehen, kulinarisch wie musikalisch: Den Auftakt macht die spanische Jazzband **Enjhambre**, Sieger eines Jazz-Wettbewerbs auf Mallorca. Die Madrider Band konnte sich bei dem Wettbewerb gegen 65 Mitbewerber durchsetzen. Die Städtekooperation Düsseldorf/Palma sei nun auch bei der Jazz Rally angekommen, sagte **Eckard Mischke** (Vorstand Destination Düsseldorf). Die Gruppe um den Pianisten **Adolfo Delgado** und den Saxofonisten **Gautama del Campo** ist keine Newcomer-Band, sondern brachte bereits 1992 ihr erstes Album „A fuegeo lento“ heraus. Als zweite Band spielt in der



Thomas Mögelin (Audi) und Eckhard Mischke (DD-Vorstand) FOTO: RALLY

Burgruine das **Ottorino Galli Gipsy Swingtett** unter anderem Stücke von Django Reinhardt, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Karten für die Preview sind im Kaiserswerther Rathaus, Kaiserswerther Markt 23, und in der Buchhandlung Lesezeit, Klemensplatz, für zwölf Euro erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten 14 Euro. Der Jazz Rally Button ist für die Preview nicht gültig.

Düsseldorfer Knöllchen für Holländer

(tler) **Jim van Saarloos** wusste nicht so recht, ob er nun belustigt sein sollte – oder angefahren. Mitte März flatterte dem Modeschmuck-Anbieter aus Utrecht ein Schreiben des Ordnungsamtes auf den Schreibtisch – auf Deutsch und in „unverständlichen Fachausdrücken“, wie der Niederländer sagt. Das Delikt: Der 59-Jährige hatte seinen nagelneuen Porsche auf der Königsallee geparkt. Ordnungsgemäß zwar, allerdings ohne Umweltpaket. Diese müssen jedoch auch Ausländer haben, die mit ihren Autos in die Umweltzone fahren. „In den Niederlanden ist das niemandem bekannt“, sagt van Saarloos, der das Formular dennoch ausgefüllt zurückschickte, „da ich regionale Regeln akzeptiere“. Es folgte ein mehrwöchiger Schriftwechsel, der leicht an Schildbürgertum erinnert. Zunächst kam ein Formular zurück, weil der Niederländer seinen Vornamen nicht eingetragen hatte: „Da ahnte ich schon, dass als nächstes ein Brief



Jim van Saarloos (59), Modeschmuck-Händler aus Utrecht FOTO: PRIVAT

kommt, der mich zur Zahlung von Summe X auffordert – ohne dass darauf Angaben zur Zahlung aus dem Ausland vermerkt sind.“ Nach insgesamt vier Briefen hin und her war schließlich die Summe von 67 Euro fällig, wie **Annette Kerling**, van Saarloos' deutsche Vertriebsleiterin aus Meerbusch, berichtet. „Die Sticker gibt es am Wochenende nicht zu kaufen. Wie soll ein Holländer, der am Wochenende nach

Düsseldorf fährt, es also schaffen, dort nicht gegen geltendes Recht zu verstoßen?“ Für Stadtsprecher **Michael Buch** ist die Sache klar: „Man muss sich eben vorher informieren. Wenn ich als Deutscher nach Österreich fahre, mache ich das auch nicht ohne Pickerl.“ Auf der Internetseite des niederländischen Tiv Nord beispielsweise werde umfangreich auf die Umweltzonen in Nordrhein-Westfalen hingewiesen. Zudem gebe es in den Niederlanden schon seit längerem ebenfalls Umweltzonen. Für diese wird allerdings keine Plakette benötigt. Besonders die Tatsache, dass das Schreiben des Ordnungsamts nicht auf Niederländisch übersetzt wurde, habe er als „Schikane“ empfunden, sagt van Saarloos. Dazu Kerling: „Als ich einen Strafzettel aus Italien bekam, war der von einer Kölner Behörde übersetzt worden.“ Ihr Boss ist nun zumindest um eine Erkenntnis reicher – und um einen Punkt in Flensburg.

Vilim Vasata und die Gaukler

(mgö) Wenn über **Vilim Vasata** gesprochen oder geschrieben wird, fallen regelmäßig Prädikate wie „Werbelegende“ oder „Gestalter aus Leidenschaft“. Tatsächlich zählt der Mitbegründer von Deutschlands größter Agenturgruppe BBDO, Professor für Kommunikationsdesign an der Universität Essen und Gründungsmitglied des Art Directors Club Deutschland, zu den erfolgreichsten Vertretern der Werbe-Industrie. In die Belobigungen reiht sich **Gabriele Henkel** ein. Auf der Umschlagseite seines neuen Buches „Gaukler, Gambler und Gestalter“ stellt sie fest: „Er weiß, wovon er schreibt. Er war der King, und in Wirklichkeit ist er es immer noch.“ Ihre Begeisterung über sein neuestes Werk brachte Gabriele Henkel auch zum Ausdruck, als sie jetzt am Empfang zur Vollendung von Vilim Vasatas 80. Lebensjahr teilnahm. Dort war das 400 Seiten starke Buch mit dem Untertitel „Persönliche Geschichten aus einem erstaunlichen Ge-

Karten für Sugarhill Gang



Die Sugarhill Gang FOTO: VERANSTALTER

(RP) Die ersten und legendären Hip Hop Superstars machen morgen mit ihrer Tour Halt in Düsseldorf. Das Stahlwerk holt die Sugarhill Gang nach Lierenfeld. Dort wird die Band in der Stahlwek Lounge ihre neuen Show Hits aus ihrer gesamten Karriere präsentieren und zudem aktuelle Songs performen. Selbstverständlich im Gepäck: der Mega Welt Klassiker „Rapper's Delight“ und der neue Hit „La La Song“. Die Sugarhill Gang mit **Wonder Mike**, **Master Gee** und **Big Bank Hank** (nun mit **Hen Dog**) ist verantwortlich für den Megahit „Rapper's Delight“ – der ersten Hip Hop-Single aller Zeiten, die ein Millionenpublikum erreichte. Die Sugar Hill Gang löste einen weltweiten Boom aus und ebnete den Weg für alle nachfolgenden Rapper. Als besonderen Leckerbissen verlost das Treibgut fünf mal zwei Karten für das morgige Konzert, 20 Uhr. Einlass: 19 Uhr. Wer heute bis 24 Uhr unter 0137 9370128 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann gewinnen. Oder senden Sie eine SMS mit dem Kennwort „rp1“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Geburtsdatum an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS).

Konzert für Schumann

(ana) 15 junge Düsseldorfer Komponisten – die meisten unter 20 – treten die Nachfolge von Robert Schumann an und haben sich als „Schumanns Erben“ zusammengefunden. Im Jubiläumsjahr des großen Komponisten präsentieren sie ein eigenes Projekt: 43 Klavierstücke aus Schumanns „Album für die Jugend“ haben die Komponisten fürs Streichorchester bearbeitet und laden für Freitag, 14. Mai, 20 Uhr, zu einem Konzert in die Tersteegen Kirche, Tersteegen Straße 88, ein. Der Jüngste unter den Komponisten ist übrigens gerade mal 13 Jahre alt, heißt **Valentin Ruckebier** und besucht die Kompositionsklasse von **David Graham**, Clara-Schumann-Musikhochschule. Gespielt werden 22 Stücke aus dem Schumann'schen Zyklus vom Ensemble „Symphonia Düsseldorf“ unter der Leitung von **Tobias van der Locht**. „Im Anschluss wollen die jungen Komponisten gerne mit dem Publikum bei einem kleinen Buffet ins Gespräch kommen“, sagt van der Locht. Auch wird es über das Jahr verteilt weitergehen mit Konzerten. Die restlichen Stücke aus dem Zyklus sollen jeweils passend zur Jahreszeit an verschiedenen Aufführungsorten gespielt werden. Der Eintritt für das Konzert am Freitag ist frei.



Hat gerade ein neues Buch vorgestellt: der Werber Vilim Vasata. FOTO: PRIVAT

werbe“ Thema Nummer 1: Als „Ad Pen“ erzählt Vasata darin von spektakulären Etatgewinnen und -verlusten, unerhörten Begegnungen und beispiellosen Herausforderungen. Er reflektiert über „das Gewerbe“, seine Kunden, den unbedingten Willen zur Konzentration auf das Wesentliche und die wahrhaftige Leidenschaft zur Gestaltung. Im Sinne von Vasata vertritt „Ad“ das Credo: Kreativität ist die Überwindung der Gleichgültigkeit.